

Zollfahnder schlagen zu: 75.000 Euro
und Kokain im Miesbach-Fall
sichergestellt!

Münchner Zollfahnder entdeckten umfangreichen Kokainhandel in Oberbayern. Festnahmen, sichergestellte Drogen und 75.000 Euro Bargeld.

Miesbach, Deutschland - München wird zum Schauplatz eines spektakulären Drogenfalls! Am 27. März 2025 schnappte das Zollfahndungsamt München einen 45-jährigen Berufskraftfahrer aus dem Landkreis Miesbach, der verdächtigt wird, im großen Stil mit Kokain gehandelt zu haben. Auf Beschluss des Ermittlungsrichters wurde ein Haftbefehl vollstreckt – und die Beweislage ist überwältigend!

Bei fünf Wohnungsdurchsuchungen entdeckten die Zollfahnder über 200 Gramm Kokain, gleich zwei Mittelklassefahrzeuge, ein Motorrad und beeindruckende 75.000 Euro in bar! Doch das ist noch nicht alles: Rund 100.000 Euro Bankguthaben wurden ebenfalls eingefroren. Die Ermittlungen zeigen deutlich, dass hier ein ernstzunehmendes Verbrechen vorliegt. Der Verdächtige sitzt nun in Untersuchungshaft – die ersten Konsequenzen seines riskanten Lebensstils sind bereits spürbar!

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ursache	schwunghafter Handel mit Kokain
Ort	Miesbach, Deutschland
Festnahmen	1
Schaden in €	175000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de